

Grosse zusammenhängende Aufgabe zur

Kostenrechnung Betriebsbuchhaltung betriebliches Rechnungswesen

Thema: IST-Vollkostenrechnung als BAB

Diese Aufgabe (Zeitaufwand: ca. 6 Stunden) trägt zur guten Prüfungsvorbereitung folgender Weiterbildungen bei:

- Fachmann/Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA (Prüfungsniveau)
- Treuhänder/in mit eidg. FA (Zulassungsprüfung > diese Aufgabe liegt über dem Prüfungsniveau)
- Experte/Expertin in Rechnungslegung und Controlling

Sollten Sie bei der Lösung dieser Aufgabe eigene Schwachstellen entdecken, sind wir überzeugt, dass Ihnen unsere Lern-CD Kostenrechnen Unterstützung für eine intensive Prüfungsvorbereitung bietet.

Unter www.lern-cd.ch finden Sie sämtliche Informationen zu unserem Werk.

www.lern-cd.ch

Wir wünschen Ihnen gutes Gelingen bei dieser Aufgabe und viel Erfolg an der Prüfung!

Creaktiv Design GmbH
Christian Plobst
Thurgauerstrasse 10
9400 Rorschach

Tel. 071 311 11 20
info@creaktiv-design.ch
www.creaktiv-design.ch
www.lern-cd.ch

Nachhilfe: www.plobst.com

Informationen zur Projektarbeit

Vorgehensweise, bzw. Infos für die Lehrkraft, sofern diese Aufgabe im Unterricht eingesetzt wird.

- Zunächst darf nur das Deckblatt und die Aufgabenblätter 1 und 2 abgegeben werden.
Nach der Lösung des Kostenstellen-, Kostenträgerplans werden die restlichen Aufgabenblätter verteilt.
- Diese Projektarbeit bedarf ca. 8 Lektionen à 45 Min.
- Sie können die Projektarbeit auf ca. 6 Lektionen reduzieren, wenn Sie die Lösung der Personalkosten abgeben.
- Rotieren Sie in den Gruppen und decken Sie Fehler auf, bevor weitergearbeitet wird.

Diese Aufgabe vereint die Probleme der Praxis mit den theoretischen Bereichen der Kostenrechnung.
Diese Aufgabe zeigt unter anderem die Hürden der Praxis auf und kann sicherlich auch als

Haben Sie Fragen zur Lösung oder Anregungen zur Aufgabe ?

Creativ Design GmbH
Christian Plobst
Thurgauerstrasse 10
CH - 9400 Rorschach SG

Tel. 071 311 11 20
info@creativ-design.ch
www.creativ-design.ch

www.lern-cd.ch
www.plobst.com

Projektarbeit Kostenrechnen

Aufbau einer Kostenrechnung / Erstellung des ersten BAB

- Diese Projektarbeit sollte möglichst in einer Gruppe von 3 - 4 Personen gelöst werden.
 - (Ihre Dozentin bzw. der Dozent steht für Fragen zur Verfügung, sofern Probleme in der Gruppe nicht gelöst werden können)

 - In diese Projektarbeit ist die Repetition der Kapitel 1 - 9 integriert.
 - Diese Projektarbeit beinhaltet Probleme aus der Praxis.
 - Diese Projektarbeit fördert Ihre Sozialkompetenz (Diskussion / gegenseitige Unterstützung).
 - Mittels dieser Projektarbeit wird Ihnen das Verständnis für die Kostenrechnung als Ganzes vermittelt.
- 1) Erstellen Sie aufgrund der Blätter 1 und 2 einen Kostenstellen-/Kostenträgerplan.
Verlangen Sie anschliessend von Ihrem Dozenten die restlichen Unterlagen.

 - 2) Lösen Sie den **Betriebsabrechnungsbogen** (Blatt 11) und die verlangten Berechnungen **gemäss Angaben des Blattes 1**.
Nutzen Sie bei der Erarbeitung der Blätter 5 und 6 die Gruppe (Arbeitsaufteilung).

Dies ist ein für schulische Zwecke leicht abgeändertes Beispiel aus der Praxis. Es werden Probleme und Hürden der Praxis aufgezeigt. Es sind auch Informationen enthalten, die für die Erstellung des BAB nicht von Bedeutung sind.

Nutzen Sie die Gruppendynamik und diskutieren Sie alle Bereiche aus. Es ist nicht Sinn der Aufgabe, dass jeder für sich selbst die Lösung erarbeitet. (Bei Unstimmigkeiten ziehen Sie Ihren Dozenten bei)

Dieses Beispiel kann auch als Unterstützung für den KORE-Aufbau in der Praxis beigezogen werden.

Viel Spass und gutes Gelingen

Christian Plobst

Herausgeber der Lern-CD Kostenrechnen

Dozent und Kostenrechnungsberater

info@creativ-design.ch

www.lern-cd.ch

Nachhilfe: www.plobst.com

Aufbau einer Kostenrechnung / Erstellung des 1. BAB

Lösen Sie aufgrund der nachfolgenden Angaben die Kostenrechnung der Firma **MUSTER AG**

- Franz Meier ist Alleinaktionär der MUSTER AG. Das Unternehmen ist in der Metallbau-Branche tätig und bietet folgende Leistungen auf dem Markt an:
 - Massenproduktion von 4 Metallartikeln, welche über Detailhändler vertrieben werden.
 - Auftragsarbeiten von Metallbauten
 - Militäraufträge von Metallanlagen
- Franz Meier wünscht eine sehr einfache Kostenrechnung, welche übersichtlich und logisch ist. Zudem soll sein bisheriges Kalkulationssystem bestehen bleiben (bisher kalkulierte Franz Meier mit Werten, welche er in der Branche aufgeschnappt hat bzw. vom Verband erhalten hat).

Einzelmaterial		<u>verwendeter Wert</u>
Lagergemeinkosten	in % des Einzelmaterials	12.00%
Stundenleistung AVOR Angestellte	CHF / Personen-Std.	54.00
Stundenleistung Fertigung Angestellte	CHF / Personen-Std.	32.00
Stundenleistung Fertigung Lehrling	CHF / Personen-Std.	5.50
Stundenleistung Fertigung Maschine gross	CHF / Maschinen-Std.	23.00
Stundenleistung Fertigung Maschine klein	CHF / Maschinen-Std.	12.00
Verwaltungsgemeinkosten	in % der Herstellkosten	30.00%

- **Erarbeiten Sie die Kostenrechnung bzw. einen Betriebsabrechnungsbogen für Herrn Meier (Blatt 11) / BAB immer nachführen!**

- | | |
|--|---|
| 1) Erstellen Sie den Kostenstellen- / Kostenträgerplan (Blatt 2) | 6) Stellen Sie den BAB fertig (Blatt 10, Erlös und BÄ: Teil aus Blatt 7) |
| 2) Ermitteln Sie die Personalkosten pro KST/KTR (Blatt 4,5,6 und 3) | 7) Berechnen Sie die Zuschlags- und Kostensätze (Blatt 6,2) |
| 3) Erarbeiten Sie die Materialkosten inkl. Zuweisung auf die KST/KTR (Blatt 10, Teil aus Blatt 7) | 8) Beurteilen Sie die Erfolge der Kostenträger (Blatt 2) |
| 4) Nehmen Sie die Korrektur des Absenzlohnes vor (Blatt 10) | 9) Beurteilen Sie die Zuschlags- und Kostensätze (Blatt 2) |
| 5) Berechnen Sie die restlichen Kosten und nehmen Sie die Verteilung vor (Blatt 10,9,7,8) | 10) Beurteilen Sie die Absenzen des 1. Semesters (Blatt 2) |

Aufwand

Materialaufwand	184'000
Materialaufwand	184'000
Lohnaufwand	259'700
Sozialaufwand	53'820
Personalaufwand	313'520
Raumaufwand	30'000
Unterhalt, Reparaturen	9'560
Fahrzeugaufwand	14'560
Sachversicherungen	12'490
Energieaufwand	8'430
Verwaltungsaufwand	4'530
Werbeaufwand	16'890
übriger Betr.aufwand	4'720
Zinsaufwand	12'800
Abschreibungen	40'000
Sonstiger Betriebsaufwand	153'980
Unternehmensgewinn FIBU	64'176
	715'676

Ertrag

Nettoerlös Eigenproduktion	150'686
Nettoerlös Auftragsproduktion	245'326
Nettoerlös Militär	189'664
Nettoerlös	585'676
BÄ Fabr. in Arbeit Eigenproduktion	-5'482
BÄ Fabr. in Arbeit Auftragsproduktion	50'740
BÄ Fabrikate in Arbeit Militär	18'167
BÄ Fertigfabrikate Eigenproduktion	36'575
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate	100'000
Liegenschaftsertrag	30'000
	715'676

Name	Funktion	AHV-pflichtiger Monatslohn	Stunden-Lohn (auf 1 Rappen genau)	
Meier	Unternehmer	6'200	1)	
Grob	Techniker	5'200		
Lutz	Abt. leiter Fertigung	4'900		
Hiltebrand	Angest. Fertigung	4'000		
Schmidt	Angest. Fertigung	3'850		
Schläpfer	Angest. Fertigung	3'450		
Keel	Angest. Fertigung	3'350		
Müller 1	Angest. Fertigung	3'200	2)	
Müller 2	Lehrling Fertigung	500		
Schneider	AVOR	4'200		
Zumsteg	Verwaltung	4'900		
Hilber	Lehrling Verwaltung	600		

1) Herr Meier ist Alleinaktionär.
Umfragen haben ergeben, dass ein
Dritter für diese Position CHF 100'800
plus 13. Monatslohn verdienen würde.
Dieser Lohn basiert auf einer Arbeits-
leistung von 2'184 h im Jahr.

2) Austritt per 30. April 20_1

- Lohnkosten: Total 44'350

- Sollzeit für das 1. Semester 20_1: 1'092 Std.

- Die Mitarbeiter erhalten fix einen 13. Monatslohn
- Dieser ist ebenfalls in den Std.-Lohn einzurechnen

Name	Entlöhne Std.	Absenzen					Total 1. Semester	Absenzen		Präsenzzeit 1. Semester	Überzeit-Gut- haben 1.1.
		Ferien	Feiertage	Krank/Unfall	Militär / ZS	Sonstiges		CHF	ganze CHF		
Meier	1'092	84	50.4	18		8.4	160.8		1'024	10	
Grob	1'092	42	50.4		126		218.4		893	12	
Lutz	1) 1'092	16.8	50.4	45			112.2		1'003	0	
Hiltebrand	1'092	33.6	50.4	72			156		1'050	0	
Schmidt	1'092	84	50.4			16.8	151.2		945	4	
Schläpfer	1'092	84	50.4	90	25.2		249.6		875	25	
Keel	1'092	42	50.4	81			173.4		925	36	
Müller 1	728	56	42	9			107		618	3	
Müller 2	1) 1'092	33.6	50.4	36			120		980	85	
Schneider	1'092	0	50.4				50.4		1'068	42	
Zumsteg	1'092	8.4	50.4	84		8.4	151.2		997	16	
Hilber	1) 1'092	42	50.4	25.2		25.2	142.8		971	11	

Total

Total

1) Ferienguthaben: 5 Wochen / Jahr

Das Ferienguthaben beträgt 4 Wochen / Jahr

"ganze CHF"

Name	Arbeitszeit	"ganze CHF"										direkt							
		indirekt		Gebäude		Lager		AVOR		Fertigung		Verwaltung		Eigenprod.		Auftragsprod.		Militär	
		Std.	CHF	Std.	CHF	Std.	CHF	Std.	CHF	Std.	CHF	Std.	CHF	Std.	CHF	Std.	CHF	Std.	CHF
Meier	1'024					24		20		160		2) 200		2) 260		2) 360			
Grob	893			12		120		110				2) 111		2) 480		2) 60			
Lutz	1'003							120				2) 450		2) 260		2) 173			
Hiltebrand	1'050			53				27				2) 970							
Schmidt	945	23		5				85						2) 832					
Schläpfer	875							53								2) 822			
Keel	925			50				45				2) 250		2) 270		2) 310			
Müller 1	618	46						84				2) 42		2) 85		2) 361			
Müller 2	980	35		84				290				2) 86		2) 350		2) 135			
Schneider	1'068					126						1) 65		1) 685		1) 192			
Zumsteg	997	16		47						934									
Hilber	971			23						948									

Total																			
--------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Angestellte:		
Lehrlinge:		

Ang.					
Lehrl.					
AVOR					

Kalkulationssatz IST (erst am Schluss zu berechnen / Auftrag Nr.7)

	h-Lohn	Abs.	Soz.	GK	Total
AVOR					
Fertigung Angestellte					
Fertigung Lehrlinge					
Fertigung Maschine gross					
Fertigung Maschine klein					

1) produktiv AVOR

2) produktiv Fertigung

Umlage der KST (Blatt 10, Punkt 8)	Eigenprod.		Auftragsprod.		Militär	
	Std.	CHF	Std.	CHF	Std.	CHF
Maschinen Fert. Gross	285		312		350	
Maschinen Fert. Klein:	325		215		460	

Bilanzen FIBU

Aktiven	1.1.			30.6.			Passiven	1.1.			30.6.		
	KST	FIBU	intern	FIBU	intern	KST		FIBU	intern	FIBU	intern		
Kasse	80	20'000		30'000		Verbindlichkeiten LL	80	50'000		60'000			
Post	80	30'000		40'000		Bank		52'000		129'000			
Bank	80	130'000		100'000		langfr.Darlehen		300'000		280'000			
Forderungen LL	80	350'000		400'000		Hypotheken		300'000		300'000			
./ WB auf Ford.	80	-35'000		-40'000		Eigenkapital		800'000		800'000			
Materiallager	40	22'000		55'000		Gewinn				61'000			
Halb- / Fertigfabr.	80	400'000		500'000									
Immobilien		400'000		400'000									
Maschinen	1)	85'000		65'000									
Mobiliar	1)	50'000		40'000									
Fahrzeuge	1)	50'000		40'000									
TOTAL		1'502'000		1'630'000		TOTAL		1'502'000		1'630'000			

Sachliche Abgrenzungen beim Erlös sind den Auftragsarbeiten gutzuschreiben bzw. zu belasten.

1) Zuweisung der kalk. Kapitalzinsen gemäss Anlagekartei

1) Bereinigen Sie die Bilanz und stellen Sie so eine „interne Bilanz“ dar.
 Die tatsächl. WB auf Ford. betragen am 1.1. CHF 16'000 und Ende Semester 5%.
 Das Materiallager ist zu 45% unterbewertet.
 Die Halb-/Fertigfabrikate werden in der Finanzbuchhaltung zu 2/3 bewertet.
 Die Immobilien haben einen Verkehrswert von CHF 450'000 (1.1. und 30.6.).
 Laut Anlagekartei haben
 die Maschinen am 1.1. einen Wert von 145'000 und am 30.06. von 130'000
 die Mobilien am 1.1. einen Wert von 80'000 und am 30.06. von 71'000
 die Fahrzeuge am 1.1. einen Wert von 60'000 und am 30.06. von 46'000

2) Berechnen Sie die kalkulatorischen Kapitalzinsen.
 Der Zinssatz für die kalk. Kapitalzinsen beträgt 6.8 %.
 Das Abzugskapital ist zu berücksichtigen.
 Die Verzinsung der Immobilien ist zu vernachlässigen (Miete).
 Das AV ist zum hälftigen Anschaffungswert zu verzinsen **1)**:
 - Anschaffungspreis Maschinen: CHF 210'000 (siehe auch Blatt 8)
 - Anschaffungspreis Mobiliar: CHF 180'000 (siehe auch Blatt 8)
 - Anschaffungspreis Fahrzeuge: CHF 80'000 (siehe auch Blatt 8)

kalkulatorische Kapitalzinsen KST 80 (Verwalt.):
 kalkulatorische Kapitalzinsen KST 40 (Lager):
 kalkulatorsiche Kapitalzinsen KST 30 (AVOR):

kalk. Kapitalzinsen KST 50 (Fert. Gross):
 kalk. Kapitalzinsen KST 55 (Fert. Klein):
 TOTAL kalkulatorische Kapitalzinsen:

	KST	Anschaffungswerte				Abschreibung 1. Semester 20_1			
		Maschinen	Mobiliar	Fahrzeuge	Total	Maschinen	Mobiliar	Fahrzeuge 1)	Total
KST Lager	40	35'000							
KST AVOR	30		36'000						
KST Fertigung Gross	50	110'000							
KST Fertigung Klein	55	30'000							
KST Verwaltung	80	35'000	144'000	80'000					
TOTAL		210'000	180'000	80'000					
Abschreibungsleistung km				150'000					
Abschreibungsdauer Jahre		7	10	4					
Anteil Abschreibung nach Leistung				80%					
Anteil Abschreibung nach Dauer		100%	100%	20%					

1) Kilometerleistung 1. Semester 20_1: 28'125

Angaben aufgrund der Flächenplanung

Raum	m2	KST	Raumqualität			
Raum 1.1	15	40	normal			
Raum 1.2	18	40	normal			
Raum 1.3	12	50	gut			
Raum 1.4	69	50	gut			
Raum 2.1	54	55	gut			
Raum 2.2	60	30	sehr gut			
Raum 3.1	12	50	gut			
Raum 3.2	48	40	normal			
Raum 3.3	28	80	sehr gut			
Raum 3.4	26	80	sehr gut			
Aussenplatz 1	54	80	im Freien			
Aussenplatz 2	26	40	im Freien			
Total	422					

Gewichtung der Flächen:

Raumqualität

Gewichtung

im Freien	1
normal	4
gut	6
sehr gut	8

Wie Sie der Erfolgsrechnung entnehmen befinden wir uns in Eigenmiete.

--> Aufgrund von verschiedenen Diskussionen und Angeboten haben wir beschlossen, eine kalkulatorische Miete von CHF 6'400.-- / Monat in die Kostenrechnung zu integrieren.

Dieser Verteilungsschlüssel wird auch für die Vorkostenstelle Gebäude verwendet.

1) Materialkosten

Die Materialerfassung weist für das 1. Semester folgende Werte aus:

Die Bestandesänderung der FIBU wurde bereits verbucht.

Gebäude	560	Eigen	43'256
Fert. Gross	1'210	Auftrag	67'589
Fert. Klein	890	Militär	Rest
Verwaltung	530		

2) Die Absenzen werden kalkulatorisch aufgrund des Präsenzlohnes belastet. Der Zuschlagssatz beträgt 23%.

(Im Zuschlagssatz von 23% wurde bereits berücksichtigt, dass auf der Überzeit keine Ferienguthaben etc. entstehen.)

3) Die kalkulatorischen Sozialkosten werden mit 20% der belasteten Löhne (Präsenz plus kalk. Absenzen) in die Kostenrechnung integriert.

4) Die Konsultation der Kontoauszüge präsentiert folgende Zuweisung der Aufwände (=Kosten):

Aufwand	KST	10	40	30	50	55	60	65	80	TOTAL
Raumaufwand		Berechnung und Zuweisung gemäss Blatt 9								
Unterhalt, Reparaturen		230	580	486	5'671	2'350			Rest	
Fahrzeugaufwand									Alles	
Sachversicherungen		Zuweisung aufgrund der Anschaffungspreise der Anlagen (Maschinen, Mobilien, Fahrzeuge)								
Energieaufwand		5'620			1'980	830				
Verwaltungsaufwand			430	1'230	320	250			Rest	
Werbeaufwand									Alles	
übriger Betr.aufwand		1'420	750	863	230	120			Rest	

5) Die Umlage der Vorkostenstelle Gebäude ist zu **IST-Kosten** entsprechend der Angabe von Blatt 9 vorzunehmen.

6) Die Lagergemeinkosten werden zu **IST-Kosten** entsprechend Ihrer Ansicht verrechnet (Kalkulationsschema!). (Blatt 1)

7) Die Umlage der AVOR-Gemeinkosten ist zu **IST-Kosten** entsprechend Ihrer Ansicht vorzunehmen. (Blatt 1, 6)

8) Die Umlage der Fertigung Gross und Klein ist zu **IST-Kosten** entsprechend Ihrer Ansicht vorzunehmen. (Blatt 1, 6)

9) Die Umlage der Fertigung Angestellte ist zu **IST-Kosten** entsprechend Ihrer Ansicht vorzunehmen. (Blatt 1, 6)

10) Die Umlage der Fertigung Lehrlinge ist zu **IST-Kosten** entsprechend Ihrer Ansicht vorzunehmen. (Blatt 1, 6)

11) Erstellen Sie die Zwischentotale "**Herstellkosten der Produktion**", "**Herstellkosten der Fertigfabrikate**" und "**Herstellkosten der verkauften Fabrikate**".

12) Die Umlage der Verwaltungsgemeinkosten ist zu **IST-Kosten** entsprechend Ihrer Ansicht vorzunehmen. (Blatt 1)

entsprechendes ankreuzen

1) Bezeichnung	Vor-KST	Hilfs-KST	Haupt-KST	KTR
Gebäude	x			
Lager			x	
AVOR			x	
Fertigung Gross			x	
Fertigung Klein			x	
Fertigung Angestellte			x	
Fertigung Lehrlinge			x	
Verwaltung			x	
Eigenproduktion (auch 4 KTR möglich)				x
Auftragsproduktion				x
Militäraufträge				x
(Einkauf) möglich			x	
(Energie) möglich	x			

7), 9) Kalkulationssätze

Lagergemeinkosten	in % des Einzelmaterials
Stundenleistung AVOR Angestellte	CHF / Personen-Std.
Stundenleistung Fertigung Angestellte	CHF / Personen-Std.
Stundenleistung Fertigung Lehrling	CHF / Personen-Std.
Stundenleistung Fertigung Maschine gross	CHF / Maschinen-Std.
Stundenleistung Fertigung Maschine klein	CHF / Maschinen-Std.
Verwaltungsgemeinkosten	in % der Herstellkosten

IST	bisher	Kurz-Beurteilung
14.66%	12.00%	Die Lager-GK sind höher als angenommen.
67.25	54.00	24.5% oder CHF 13.25 / prod.Std. daneben.
43.58	32.00	36.2% oder CHF 11.58 / prod.Std. daneben.
6.63	5.50	20.5% oder CHF 1.13 / prod.Std. daneben.
36.47	23.00	58.6% oder CHF 13.47 / prod.Std. daneben.
15.13	12.00	26.1% oder CHF 3.13 / prod.Std. daneben.
42.61%	30.00%	Die Verw.-GK sind extrem hoch. Der schlechte Zuschlagssatz ergibt sich jedoch auch aufgrund der massiven BZ (wäre 31.3% auf HK Produktion)

8) Das erste Semester präsentiert Total einen Verlust. Einzig die Auftragsarbeiten präsentieren einen Gewinn, welcher mit 6% des Erlöses recht gut ausfällt. Die Verluste der beiden anderen Kostenträger können jedoch durch diesen Gewinn nicht gedeckt werden.

10) Die Ist-Absenzen betragen CHF 42'414. Die kalkulierten Absenzen stehen mit CHF 60'977 zu buche. Das Bild der Absenzen Krankheit/Unfall zeigt kein aussergewöhnliches Bild. Da die starken Ferienmonate erst im 2. Semester anfallen, ist diese Differenz hauptsächlich den (zu wenig bezogenen...) Ferien zuzuschreiben. Alles i.o.!

Name	Funktion	AHV-pflichtiger Monatslohn		Std. Lohn
(auf 1 Rappen genau)				
Meier	Unternehmer	8'400	1)	50.00
Grob	Techniker	5'200		30.95
Lutz	Abt. leiter Fertigung	4'900		29.17
Hiltebrand	Angest. Fertigung	4'000		23.81
Schmidt	Angest. Fertigung	3'850		22.92
Schläpfer	Angest. Fertigung	3'450		20.54
Keel	Angest. Fertigung	3'350		19.94
Müller 1	Angest. Fertigung	3'200	2)	19.05
Müller 2	Lehrling Fertigung	500		2.98
Schneider	AVOR	4'200		25.00
Zumsteg	Verwaltung	4'900		29.17
Hilber	Lehrling Verwaltung	600		3.57

Lohnkosten Total 46'550

Sollzeit für das 1. Semester 20_1: 1'092 Std.

Die Mitarbeiter erhalten fix einen 13. Monatslohn
Dieser ist ebenfalls in den Std.-Lohn einzurechnen

1) Herr Meier ist Alleinaktionär.
Umfragen haben ergeben, dass ein
Dritter für diese Position CHF 100'800
plus 13. Monatslohn verdienen würde.
Dieser Lohn basiert auf einer Arbeits-
leistung von 2'184 h im Jahr.

2) Austritt per 30. April 20_1

Betriebsdatenerfassung

LÖSUNG

Name	Entlöhne Std.	Absenzen					Total	Absenzen	Präsenzlohn	Überzeit-Gut- haben 1.1.
		Ferien	Feiertage	Krank/Unfall	Militär / ZS	Sonstiges		CHF ganze CHF		
Meier	1'092	84	50.4	18		8.4	160.8	8'040	1'024	10
Grob	1'092	42	50.4		126		218.4	6'759	893	12
Lutz	1) 1'092	16.8	50.4	45			112.2	3'273	1'003	0
Hiltebrand	1'092	33.6	50.4	72			156	3'714	1'050	0
Schmidt	1'092	84	50.4			16.8	151.2	3'466	945	4
Schläpfer	1'092	84	50.4	90	25.2		249.6	5'127	875	25
Keel	1'092	42	50.4	81			173.4	3'458	925	36
Müller 1	728	56	42	9			107	2'038	618	3
Müller 2	1) 1'092	33.6	50.4	36			120	358	980	85
Schneider	1'092	0	50.4				50.4	1'260	1'068	42
Zumsteg	1'092	8.4	50.4	84		8.4	151.2	4'411	997	16
Hilber	1) 1'092	42	50.4	25.2		25.2	142.8	510	971	11

Total

Total

42'414

1) Ferienguthaben: 5 Wochen / Jahr

Das Ferienguthaben beträgt 4 Wochen / Jahr

Bilanzen FIBU

Aktiven	1.1.			30.6.			Passiven	1.1.			30.6.		
	KST	FIBU	intern	FIBU	intern	KST		FIBU	intern	FIBU	intern		
Kasse	80	20'000	20'	30'000	30'	Verbindlichk. LL	80	50'000	50'	60'000	60'		
Post	80	30'000	30'	40'000	40'	Bank		52'000	52'	129'000	129'		
Bank	80	130'000	130'	100'000	100'	langfr.Darlehen		300'000	300'	280'000	280'		
Forderungen LL	80	350'000	350'	400'000	400'	Hypotheken		300'000	300'	300'000	300'		
./ WB auf Ford.	80	-35'000	-16'	-40'000	-20'	Eigenkapital		800'000	800'	800'000	800'		
Materiallager	40	22'000	40'	55'000	100'	Gewinn				61'000	141'		
Halb- / Fertigfabr.	80	400'000	600'	500'000	750'	Stille Res. 1.1.				387'	387'		
Immobilien		400'000	450'	400'000	450'								
Maschinen	1)	85'000	145'	65'000	130'								
Mobiliar	1)	50'000	80'	40'000	71'								
Fahrzeuge	1)	50'000	60'	40'000	46'								
TOTAL		1'502'000	1889'	1'630'000	2097'	TOTAL		1'502'000	1889'	1'630'000	2097'		

Sachliche Abgrenzungen beim Erlös sind den Auftragsarbeiten gutzuschreiben bzw. zu belasten.

1) Zuweisung der kalk. Kapitalzinsen gemäss Anlagekartei

1) Bereinigen Sie die Bilanz und stellen Sie so eine „interne Bilanz“ dar.
 Die tatsächl. WB auf Ford. betragen am 1.1. CHF 16'000 und Ende Semester 5%.
 Das Materiallager ist zu 45% unterbewertet.
 Die Halb-/Fertigfabrikate werden in der Finanzbuchhaltung zu 2/3 bewertet.
 Die Immobilien haben einen Verkehrswert von CHF 450'000 (1.1. und 30.6.).
 Laut Anlagekartei haben
 die Maschinen am 1.1. einen Wert von 145'000 und am 30.06. von 130'000
 die Mobilien am 1.1. einen Wert von 80'000 und am 30.06. von 71'000
 die Fahrzeuge am 1.1. einen Wert von 60'000 und am 30.06. von 46'000

2) Berechnen Sie die kalkulatorischen Kapitalzinsen.
 Der Zinssatz für die kalk. Kapitalzinsen beträgt 6.8 %
 Das Abzugskapital ist zu berücksichtigen
 Die Verzinsung der Immobilien ist zu vernachlässigen (Miete).
 Das AV ist zum hälftigen Anschaffungswert zu verzinsen 1):
 - Anschaffungspreis Maschinen: CHF 210'000 (siehe auch Blatt 8)
 - Anschaffungspreis Mobiliar: CHF 180'000 (siehe auch Blatt 8)
 - Anschaffungspreis Fahrzeuge: CHF 80'000 (siehe auch Blatt 8)

kalkulatorische Kapitalzinsen KST 80 (Verwaltung):	A)	43'571
kalkulatorische Kapitalzinsen KST 40 (Lager):	B)	2'975
kalkulatorsiche Kapitalzinsen KST 30 (AVOR):	C)	612

kalk. Kapitalzinsen KST 50 (Fert. Gross):	C)	1'870
kalk. Kapitalzinsen KST 55 (Fert. Klein):	C)	510
TOTAL kalkulatorische Kapitalzinsen:		49'538

- A) Zins UV abzgl. Abzugskapital von CHF 39'168 plus Zins AV von CHF 4'403
- B) Zins UV von CHF 2'380 plus AV von CHF 585
- C) Zins des AV

	KST	Anschaffungswerte				Abschreibung 1. Semester 20_1			
		Maschinen	Mobiliar	Fahrzeuge	Total	Maschinen	Mobiliar	Fahrzeuge 1)	Total
Kostenstelle Lager	40	35'000			35'000	2'500			2'500
Kostenstelle AVOR	30		36'000		36'000		1'800		1'800
Kostenstelle Fertigung Gross	50	110'000			110'000	7'857			7'857
Kostenstelle Fertigung Klein	55	30'000			30'000	2'143			2'143
Kostenstelle Verwaltung	80	35'000	144'000	80'000	259'000	2'500	7'200	14'000	23'700
TOTAL		210'000	180'000	80'000	470'000	15'000	9'000	14'000	38'000
Abschreibungsleistung km				150'000					
Abschreibungsdauer Jahre		7	10	4					
Anteil Abschreibung nach Leistung				80%				12'000	
Anteil Abschreibung nach Dauer		100%	100%	20%				2'000	

1) Kilometerleistung 1. Semester 20_1: 28'125

kalkulatorische Miete

LÖSUNG

Angaben aufgrund der Flächenplanung

Raum	m2	KST	Raumqualität	ÄZ	gew. M2	kalk. Miete
Raum 1.1	15	40	normal	4	60	1'048
Raum 1.2	18	40	normal	4	72	1'258
Raum 1.3	12	50	gut	6	72	1'258
Raum 1.4	69	50	gut	6	414	7'233
Raum 2.1	54	55	gut	6	324	5'660
Raum 2.2	60	30	sehr gut	8	480	8'387
Raum 3.1	12	50	gut	6	72	1'258
Raum 3.2	48	40	normal	4	192	3'354
Raum 3.3	28	80	sehr gut	8	224	3'913
Raum 3.4	26	80	sehr gut	8	208	3'634
Aussenplatz 1	54	80	im Freien	1	54	943
Aussenplatz 2	26	40	im Freien	1	26	454
Total	422				2'198	38'400

KST 30	8'387
KST 40	6'114
KST 50	9'749
KST 55	5'660
KST 80	8'490
Total	38'400

Gewichtung der Flächen:

<u>Raumqualität</u>	<u>Gewichtung</u>
im Freien	1
normal	4
gut	6
sehr gut	8

Wie Sie der Erfolgsrechnung entnehmen befinden wir uns in Eigenmiete.

--> Aufgrund von verschiedenen Diskussionen und Angeboten haben wir beschlossen, eine kalkulatorische Miete von CHF 6'400.-- / Monat in die Kostenrechnung zu integrieren.

Dieser Verteilungsschlüssel wird auch für die Vorkostenstelle Gebäude verwendet.

	FIBU	SA	BEBU	Gebäude	Lager	AVOR	Fert.Gross	Fert.Klein	Fert. Ang.	Fert.Lehrl.	Verwaltung	Eigen	Auftrag	Militär
				10	40	30	50	55	60	65	80	110	120	130
Materialaufwand	184'000	-27'000	157'000	560			1'210	890			530	43'256	67'589	42'965
Lohnaufw./Präsenzlohn	259'700	5'412	265'112	1'974	4'448	8'064			14'082	864	38'629	57'324	79'680	60'047
kalk. Absenzlohn		60'977	60'977	454	1'023	1'855			3'239	199	8'885	13'185	18'326	13'811
Sozialaufwand	53'820	11'399	65'219	486	1'094	1'984			3'464	213	9'503	14'102	19'601	14'772
Raumaufwand	30'000	8'400	38'400		6'114	8'387	9'749	5'660			8'490			
Unterhalt, Reparaturen	9'560		9'560	230	580	486	5'671	2'350			243			
Fahrzeugaufwand	14'560		14'560								14'560			
Sachversicherungen	12'490		12'490		930	957	2'923	797			6'883			
Energieaufwand	8'430		8'430	5'620			1'980	830						
Verwaltungsaufwand	4'530		4'530		430	1'230	320	250			2'300			
Werbeaufwand	16'890		16'890								16'890			
übriger Betr.aufwand	4'720		4'720	1'420	750	863	230	120			1'337			
Zinsaufwand	12'800	36'738	49'538		2'975	612	1'870	510			43'571			
Abschreibungen	40'000	-2'000	38'000		2'500	1'800	7'857	2'143			23'700			
Zwischentotal	651'500	93'926	745'426	10'744	20'844	26'238	31'810	13'550	20'785	1'276	175'521	127'867	185'196	131'595
Umlage Gebäude	(gewichtete m2)			-10'744	1'711	2'347	2'727	1'584			2'375			
Umlage Lager	(in % Einzelmaterial)				-22'555							6'343	9'912	6'300
Umlage AVOR	(CHF / direkte Std.)					-28'585						1'972	20'787	5'826
Umlage Fertigung Gross	(CHF / direkte Std.)						-34'537					10'394	11'379	12'764
Umlage Fertigung Klein	(CHF / direkte Std.)							-15'134				4'919	3'254	6'961
Umlage Fertigung Angest.	(CHF / direkte Std.)								#####			6'679	7'219	6'887
Umlage Fertigung Lehrl.	(CHF / direkte Std.)									-1'276		192	782	302
Herstellkosten Produktion												158'366	238'529	170'635
BÄ Fabrikate in Arbeit	-63'425	-31'712	-95'137									8'223	-76'110	-27'250
Herstellkosten Fertigfabr.												166'589	162'419	143'385
BZ Fertigfabrikate	-36'575	-18'288	-54'863									-54'863		
Herstellkosten Verkauf												111'726	162'419	143'385
Umlage Verwaltung	(im Verhältnis HK Verkauf)										-177'896	47'603	69'201	61'092
Selbstkosten												159'329	231'620	204'477
Nettoerlös	-585'676	-1'000	-586'676									-150'686	-246'326	-189'664
Erfolg	-34'170	42'926	8'750		14.66%	30.35/Ph	36.47/Mh	15.13/Mh	3.30/Ph	2.23/Ph	42.6068%	8'643	-14'706	14'813

WB auf Ford.: Bildung Stiller Reserven von CHF 1'000

Bilanz Blatt 3
Bewertung Blatt 7